

Medienpreis Vorschlag 3: Florian Weeke



Gut gemacht: Florian Weeke präsentiert im Herforder Ludwig-Jahn-Stadion, eine seiner Trainingsorte, eine der Medaillen, die er im Jahre 2015 gewonnen hat. | © Yvonne Gottschlich



AUTOR

[Yvonne Gottschlich](#)

Aktualisiert am

07.01.2016, 18:18 Uhr

Herford Medienpreis Vorschlag 3: Florian Weeke

Jahr mit super Wettkämpfen

Herford. Die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres 2015 werden am Freitag, 22. Januar, bei der Sportgala des Stadtverbandes Herford im Stadttheater ausgezeichnet. Die Neue Westfälische stiftet wie in den vergangenen Jahren den Medienpreis. Die Leserinnen und Leser der Neuen Westfälischen entscheiden, wer diesen Preis am 22. Januar bekommt. Abstimmen können Sie [hier](#). Es kann ab sofort für alle Kandidaten abgestimmt werden.

Nominiert worden ist Florian Weeke, Leichtathlet der TG Herford und des Teams der Deutschen Sporthochschule Köln. Er wurde in der Halle unter anderem Westdeutscher Meister und Dritter der Landesmeisterschaft über 400 Meter. Freiluft holte er Silber bei der NRW-Meisterschaft und Bronze bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft.

Information

Diese Sportler können Sie wählen

Sechs Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften sind für den Medienpreis nominiert. Sie können von den Leserinnen und Lesern der *Neuen Westfälischen* gewählt werden.

Abgestimmt werden kann im Internet für alle Nominierten. Wer bis Donnerstag, 21. Januar, 24 Uhr, die meisten Stimmen erhält, bekommt während der Sportgala den Medienpreis der Neuen Westfälischen. Nominiert sind:

- Florian Weeke (Leichtathletik, heute im Porträt)
- BBG Herford (Basketball)
- Torben Koch (Judo)
- Steffen Müller (Radsport)
- Johanna Müller (Radsport)
- Christina Biermann (Kunstradsport)

Nach 48,36 Sekunden bleibt die Uhr in der Leichtathletikhalle in Dortmund stehen. Florian Weeke ist Westdeutscher Hallenmeister über 400 Meter. "Das war ein super Moment", erinnert sich der Leichtathlet an den 1. Februar zurück. "Damit hatte ich meine Bestzeit von draußen eingestellt."

Video



Medienpreis Florian Weeke

Der Herforder startet für LT DSHS Köln, den Verein der Deutschen Sporthochschule, wo Weeke studiert. Für den 20-jährigen war es die erste Saison bei den Männern, in der er in der U-23-Klasse startet. Beim ersten Wettkampf in Leverkusen bei der Landesmeisterschaft Nordrhein-Westfalen lief er als Dritter über die Ziellinie. Als Westdeutscher Meister war er zudem für die Deutschen Hallenmeisterschaften in Karlsruhe qualifiziert.

Umfrage

NW-Leser entscheiden über die Vergabe des Medienpreises bei der Herforder Sportgala 2015.

Stimmen Sie hier für Ihren Favoriten.

Christina Biermann (Kunstradsport)
Johanna Müller (Radsport)
Torben Koch (Judo)
Florian Weeke (Leichtathletik)
Steffen Müller (Radsport)
Mannschaft: BBG Herford (Basketball)

Mit einem Platz unter den ersten Zehn kehrte Weeke zurück. "Das war schon ein tolles Erlebnis", erinnert er sich an den Wettkampf. Mit der 4 Mal 200 Meter Staffel startete er ebenfalls in Karlsruhe bei den Deutschen Hallenmeisterschaften und wurde hier Sechster. Der Spezialist für die 400 Meter Strecke freute sich besonders über die "richtig gute Hallenzeit von 48,38 Sekunden. Im Normalfall kann man die Zeit draußen unterbieten", sagt der 20-jährige. Allerdings zog er sich während der Hallensaison eine Blessur an der Beinmuskulatur zu, so dass er nicht voll trainieren konnte. "Da lief es draußen erstmal nur schleppend", so der Herforder.

Sechs Mal in der Woche trainiert Weeke in Köln. Neben Lauf- und Krafttraining steht viel Athletik auf dem Plan, hinzukommen längere Läufe und einige Regenerationsphasen. "Es ist schon ein großer Aufwand, um sich immer ein bisschen zu verbessern. Aber es macht mir großen Spaß", sagt er.

Mit dem dritten Platz hatten wir nicht gerechnet

Die Freiluftsaison begann mit dem dritten Platz bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften. Bei der Deutsche U-23-Meisterschaft mit der Staffel über 4 Mal 400 Meter stand Weekes Team überraschend auf dem Podest. "Mit dem dritten Platz hatten wir nicht gerechnet", freut er sich über die Bronzemedaille. Als Einzelstarter über 400 Meter erreichte Weeke das Halbfinale und notierte eine weitere Top-Ten Platzierung.

Saisonhöhepunkt war die Deutsche Meisterschaft der Männer in Nürnberg. "In dem großen Stadion vor der Kulisse zu starten, war schon eine super Erfahrung. Das hat richtig viel Spaß gemacht", sagt der Athlet. Dabei war er nur mit der Staffel der Männer am Start.

Als Einzelstarter über 400 Meter verpasste er die Norm. "Hier war eine Qualifikationszeit von 48,15 Sekunden gefordert, ich lief aber nur 48,34 Sekunden", sagt er. Dennoch war er in Nürnberg dabei und absolvierte zwei Starts mit der Staffel. "Der Start über 100 Meter war eher zum Aufwärmen", sagt Florian Weeke mit einem Schmunzeln. Mit der 4 Mal 400 Meter Staffel schrammte sein Team knapp am Podest vorbei, wurde Vierter. "Da hatten wir natürlich gehofft, dass wir es unter die ersten Drei schaffen. Aber auch so war es ein super Wettkampf."

Bei den Freiluft-Wettkämpfen hofft der Herforder immer auf gutes Wetter. "ich mag es lieber warm. Das schlimmste ist aber, wenn ich draußen auf der Geraden Gegenwind hat", sagt er.

Für 2016 hat sich Florian Weeke einiges vorgenommen: "Ich möchte meine Bestzeit weiter unterbieten und eine 47 vor dem Komma stehen haben", sagt er. Dann möchte sich Weeke wieder für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. "Dafür muss ich früh in der Saison gut drauf sein."
Denn Florian Weeke hat ein großes Ziel vor Augen: "Im Jahr 2017 ist die nächste Europameisterschaft, da könnte ich noch in der U23 starten", sagt er. Und verabschiedet sich zur nächsten Trainingseinheit.

Anzeige

Copyright © Neue Westfälische 2016

[Quelle Neue Westfälische](#)

http://www.nw.de/sport/kreis_herford/herford/20673175_Medienpreis-Vorschlag-3-Florian-Weeke.html